

Holzblatt

Hier verwurzelt

Sonderausgabe Sonderpreis «gefällt» 2021





Peter Flütsch,
Präsident Graubünden Holz
Jurypräsident Sonderpreis «gefällt»

Mit der Verleihung des Sonderpreis «gefällt» kann Graubünden Holz, die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft, hochwertige und zukunftsweisende Projekte aus Holz auszeichnen und aufzeigen, wie sich das Schaffen der «Hölzigen» in den Bündner Tälern weiterentwickelt.

Bei den Holzwohnbauten ist die Tendenz zu Mehrfamilienhäusern mit einer grösseren Anzahl an Stockwerken feststellbar und auch bei Zweckbauten wie Schulhäusern und Hallenbauten für Gewerbe und Handel und Mehrzweckhallen ist Holz als vielfältiger Baustoff im Einsatz. Im Innenausbau werden immer wieder neue Kreationen geschaffen und die Vielfalt in der Gestaltung mit Holz ist schier unerschöpflich. Auch bereits verbautes Holz oder Altholz findet Abnehmer und inspiriert zu neuen Gestaltungselementen.

Die Ressource Holz ist im Kanton reichlich vorhanden, aber in der Verarbeitung mit dem Einschnitt und der Veredelung zu Brett-schichtholz oder Plattenmaterial und anderen Holzprodukten stehen wir im Vergleich mit unseren ausländischen Nachbarn still. Die erzielbare Wertschöpfung in der Holz-kette in Graubünden wird bei weitem nicht ausgenutzt. Es ist das grosse Ziel von Graubünden Holz in dieser Richtung aktiv zu wirken und auch politisch Akzente zu setzen und damit die Holz-wirtschaft zu stärken.

Wir bedanken uns für alle Einreichungen und gratulieren allen Preisträgern herzlich. Ein grosser Dank geht an die Mitglieder der Jury, welche alle Projekte sorgfältig, fachkundig und engagiert begutachtet und gewürdigt haben. Ein herzlicher Dank an alle, die sich für den Rohstoff Holz einsetzen und dessen Förderung und Nutzung unterstützen und Holz als Baustoff und Energie-träger weiterbringen.

Titelbild:
Das Haus Frasnelli in Bonaduz hat die Jury überzeugt und gewann den Sonderpreis «gefällt.» 2021.

Inhalt

Editorial	3
Sonderpreis «gefällt»	4
1. Rang – Haus Frasnelli, Bonaduz	6
2. Rang – Umbau Alpgebäude, St. Antönien	10
3. Rang – Design Wettbewerb «mobiglias»	14
4. Rang – Pensiline fermata autopostale, Poschiavo	18
Anerkennung: «Corkscrew» Bike Kingdom, Lenzerheide	22
Anerkennung: ISPACE, Rossa	24
Einreichungen (ohne Gewinner)	26



Sonderpreis «gefällt» 2021

Sonderpreis «gefällt.»

Christian Felix – Der Sonderpreis «gefällt» ist eine ergänzende Ausschreibung zum Prix Lignum 2021 zur Förderung der Holzanwendung und des Holzhandwerks im Kanton Graubünden. Alle 48 für den Prix Lignum 2021 eingereichten Projekte aus Graubünden nahmen automatisch am Sonderpreis «gefällt.» teil.

Der Sonderpreis «gefällt.» zeichnet herausragende Projekte aus und honoriert die Leistungen der Beteiligten. Ausgezeichnet wurden besonders hochwertige, zukunftsweisende und handwerklich überragende Projekte in Holz.

Aus den Projekten hat eine unabhängig vom Prix Lignum agierende Jury vier Ränge und zwei Anerkennungen verliehen.

Bewertungskriterien

Es galten grundsätzlich die Teilnahmebedingungen vom Prix Lignum 2021. Für den Sonderpreis wurden unter Berücksichtigung der Wettbewerbsziele folgende Kriterien beurteilt:

- Handwerklicher, qualitativer Ausführungsstandard
- Innovation und technologischer Fortschritt
- Vorbildwirkung, Wiederholbarkeit
- Form, Gestaltung und Konstruktion
- Nachhaltiger Einsatz heimischer Hölzer

Teilnahmebedingungen

Realisierte Arbeiten konnten einreichen:

- Ausführende Holzverarbeiter/Unternehmen
- ArchitektenInnen und Projektierende
- Bauherrschaften und AuftraggeberInnen
- Kunstschaffende

Dabei war das ganze Spektrum möglicher Holz-anwendungen zugelassen:

- Kleine und grosse Bauprojekte (Architektur- und Ingenieurwerke)
- Innenausbauarbeiten
- Möbel
- Kunstobjekte
- Holzgeräte
- Ideelle Auseinandersetzungen mit Holz

Nicht zugelassen waren theoretische Arbeiten, wie Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie konzeptionelle Arbeiten bezüglich Organisationsformen in der Holzbranche. Als Resultat musste ein physisches Produkt vorliegen.

Es durften nur Objekte und Arbeiten eingereicht werden, welche zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. März 2021 fertiggestellt wurden. Projekte, die nicht in dieser Zeitspanne realisiert oder bereits beim Prix Lignum 2018/ Sonderpreis Graubünden Holz eingereicht wurden, waren nicht zugelassen.

Der Standort des Objektes musste in Graubünden sein, wobei bei mobilen Objekten der Produktionsstandort in Graubünden sein musste.

Der Preis wurde mit einer Gesamtsumme von CHF 6000.– dotiert. Die Jury bestimmte die Aufteilung des Preisgeldes auf die Preisträger.



Jurymitglieder:

- Peter Flütsch (Jurypräsident), Präsident Graubünden Holz
- Felix Hunger, Hunger Holzbau, Safien
- Adrian Schläpfer, dipl. Zimmerpolier, Holzwerkstoffe Gfeller AG, Landquart
- Marco Caviezel, dipl. Schreinermeister, Fachvorsteher Schreiner ibW Maienfeld
- Bruno Untersander, dipl. Zimmermeister und Architekt, Bad Ragaz

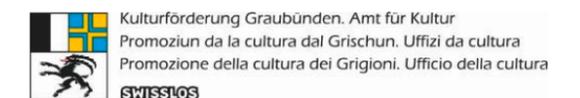
Der erweiterten Jury gehörten an:

- Dr. Mario Cavigelli, Regierungspräsident Graubünden
- Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM
- Silvia Kessler, Redaktorin Bündner Tagblatt

Jurybegleitung/Projektleitung

- Christian Felix, Ehemaliger Geschäftsführer Graubünden Holz

Der Sonderpreis «gefällt» wurde unterstützt von:



Medienpartner:





1. Rang Haus Frasnelli, Bonaduz

Bündner Holzbaukunst in einer stadtnahen Umgebung

Rang 1 des Sonderpreises «gefällt.» 2021 geht an das markante, aus Massivholz gebaute Mehrfamilienhaus in der Gemeinde Bonaduz.

Das Haus steht etwas zurückversetzt an der Kreuzung Dorfstrasse zu Oberdorfstrasse und fällt durch seine aussergewöhnliche Architektur auf. Das 3500 Einwohner zählende Dorf Bonaduz ist seit der Brandkatastrophe von 1908 vorwiegend mit Stein- und Beton auf- und weitergebaut worden. Fasziniert bleiben Vorbeigehende vor dem eleganten und ansprechenden Holzhaus stehen. Der Eingang für alle drei Wohnungen erfolgt von Osten her über einen nach Westen offenen und vielseitig nutzbaren Raum. Holztreppe mit einem einfachen Stahlgeländer verbinden die drei Geschosse miteinander. Nach Süden orientiert und über zwei Stockwerke ist die Wohnung der Bauherrschaft. Darüber, im obersten Stockwerk, befindet sich eine Zweizimmerwohnung. Nach Norden und über drei Stockwerke liegt die dritte Familienwohnung.

Aussen und innen besticht das Haus durch eine traditionelle und doch moderne Holzkonstruktion. Die Fassaden sind durch die Wandvorstösse auffällig gegliedert. Drei unterschiedlich grosse und verschieden gestaltete Fenstertypen bringen angenehmes Licht an den richtigen Orten in die Innenräume. Das Holzhaus wirkt in seiner alpinen Bauart vornehm und leicht.

Der Blockbau unterscheidet sich vom traditionellen Bündner Holzhaus nicht nur in seinem Aussehen, sondern auch durch die wohl überlegten und präzise ausgearbeiteten Detailkonstruktionen. Mit kompetentem Fachwissen wurde dem Verhalten der Fichte als lebendiger und einheimischer Rohstoff Achtung und Respekt erwiesen. Dank den massiven Strickwänden kann auf den Holzschutz verzichtet werden, und die wachsende Patina wird das Erscheinungsbild des Hauses langsam verändern. Wie aussen sind auch alle Innenräume aus lokalen Naturmaterialien gebaut. Die Wohnräume strahlen durch den Stampflehm Boden und durch Lehmverputze kombiniert mit dem Strickbau eine behagliche und warme Wohnatmosphäre aus. Vom Wohnraum über die Zimmer, Küchen und Nasszellen sind die Naturmaterialien gekonnt kombiniert worden und verschmelzen so zu einem bewohnbaren Kunstwerk. Wichtige Faktoren im zukünftigen Wohnbau wie verdichtetes, nachhaltiges, ökologisches, naturbelassenes und regionales Bauen wurden beim Holzhaus im Dorf Bonaduz konsequent und beispielhaft angewendet. Dieser 1. Preis macht Hoffnung, dass künftige Bauherrinnen und Architekten sich inspirieren lassen und dass in Zukunft klima- und ressourcenschonende Baukunst zur Norm wird.

Bauherr

Matthias und Susanne Frasnelli, Bonaduz

Architektur/Planung

Capaul & Blumenthal architects, Ilanz/Glion

Ingenieur

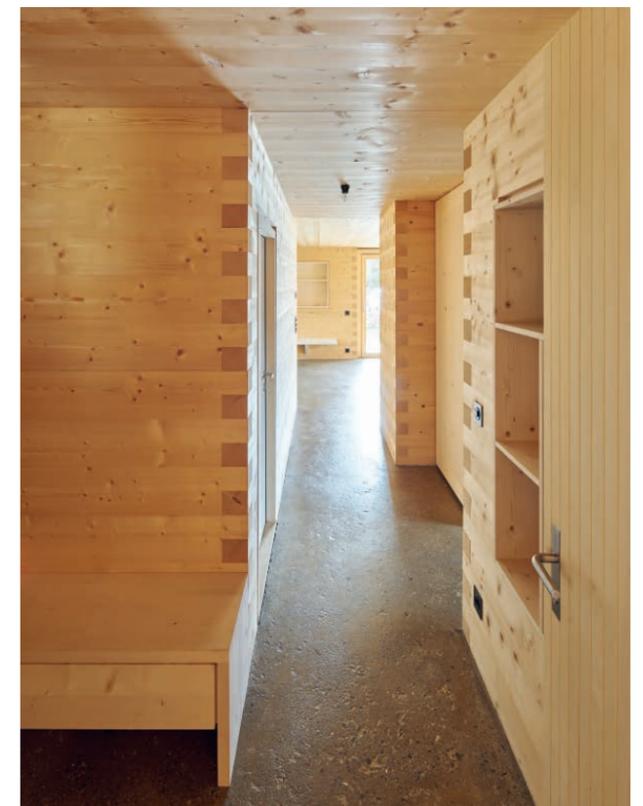
Giachen Blumenthal, Ilanz/Glion

Ausführung Holzarbeiten

ruwa holzbau ag, Küblis

Foto

Sven Schönwetter





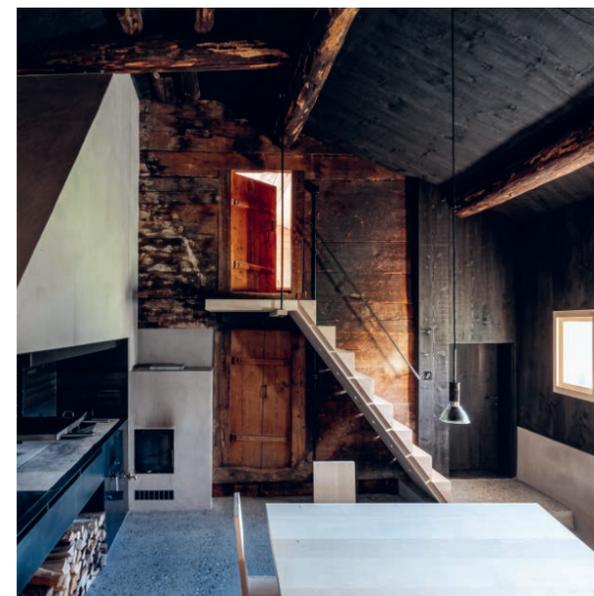
2. Rang Umbau Alpgebäude, St. Antönien

Auf der Kooperationsalp oberhalb von St. Antönien befindet sich das frisch umgebaute Alpgebäude umringt von einer kleinen Alpsiedlung. Alle Gebäude schützen sich mittels Ebenhöch, einem nahtlosen Übergang von Terrain zu Dach, vor Lawinen. Das Alpgebäude wurde seit den 70er Jahren als Ferienhaus und nicht mehr als Alphütte genutzt.

In einer hohen Material- und Funktionalitäten-Kompetenz präsentiert sich das Alpgebäude als ein gelungenes Beispiel zur Erhaltung und Revitalisierung des Alpenraumes. Mit einer bemerkenswert hohen Sensibilität ist es den Planenden und Ausführenden gelungen, innerhalb der roten Lawinenzone und innerhalb des geschützten Siedlungsbildes, eine ursprünglich kleine Alphütte für zehn Personen bewohnbar und belebbar zu machen. Der Grundriss entspricht dem traditionellen Wärmekonzept mit zentraler Küche und «Feuerkranz». Die hohe Handwerkskunst zeigt sich nicht nur im Erhalt der alten Substanz, sondern in den neuen Einbauten. Baumeister, Hafner und Spengler haben teilweise erstaunliche Lösungen entwickelt, welche in der Kreativität vom Zimmermann und

Schreiner noch übertroffen werden. Nicht nur Effizienz, sondern auch Suffizienz (Platzbedarf bzw. Verdichtung) stehen bei allen Einbauten und Möbeln spürbar im Vordergrund. So wird aus dem Hocker durch Aufklappen des Deckels ein Stuhl mit Lehne, der auch noch ein kleines Ablagefach preisgibt. Ebenso werden Schlafplätze erst durch Klappen von Trennwänden sichtbar. Alles gebaut aus einheimischer Bergfichte und Weisstanne, mit elaboriert materialspezifischen Verbindungen, welche auch in bewegten Mechanismen sorgfältig komponiert sind. Sämtliche Wand-, Boden- und Deckenaufbauten werden nur mit natürlichen Materialien Holz und Schafwolle, aufgebaut. Die Schiebefenster und Türen sind nach traditioneller Handwerkskunst so gefertigt, dass sie auch im Wechselklima einer unregelmässig genutzten und beheizten Alphütte funktionieren. Auch die Wand- und Bodenverkleidungen in Massivholz sind nur möglich durch eine hohe Handwerkskunst und Holz Auswahl. Die Raumnutzungsflexibilität zieht sich als roter Faden durch, ob beim Kochen, Essen, Wohnen, Schlafen oder Nutzung der Feuchträume, wird jeder verfügbare Raum durch Staufächer und Mehrschichtnutzung erschlossen.

Die Umbaukosten für die Revitalisierung des Alpgebäudes sind bezogen auf das umbaute Volumen hoch, das ist vielleicht ein kleiner Wehrmutstropfen, denn damit ist die Wiederholbarkeit auf andere Alphütten nicht immer gegeben.



Projektträger/Bauherr

Markus und Daniel Freitag, Zürich

Architektur/Planung

Nickisch Walder Architekten
Ueli Frischknecht / Selina Walder

Ingenieur

Ingenieurbüro Flüttsch AG, Chur

Ausführung Holzarbeiten

Frischknecht & Schiess GmbH, Trogen

Schreiner

Frischknecht & Schiess GmbH, Trogen

Designer

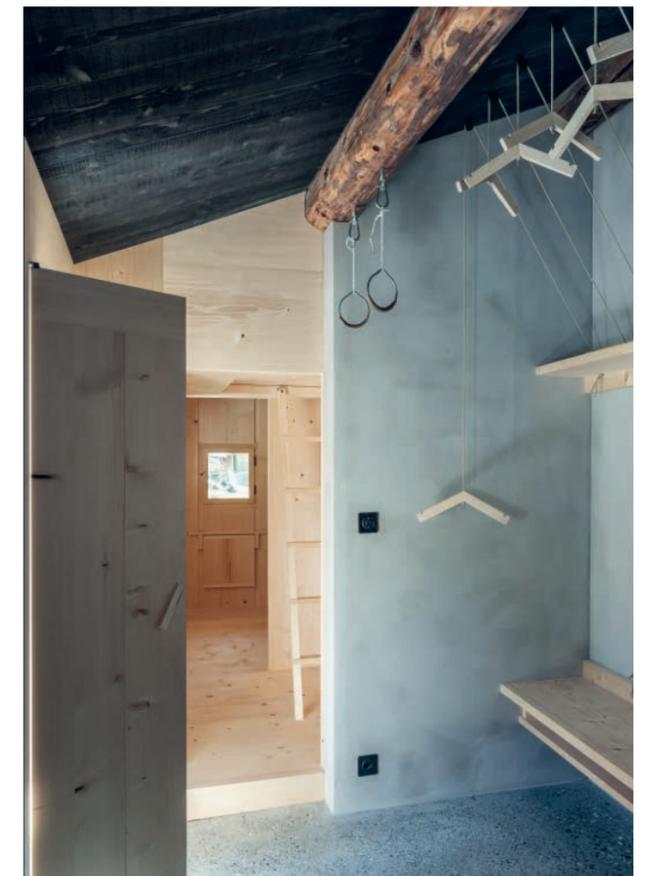
Frischknecht & Schiess GmbH, Trogen
Nickisch Walder Architekten / Ueli Frischknecht

Weitere

Peter Boner (Baumeister), Fideris

Foto

Roland Taennler



3. Rang – Design Wettbewerb



Objekte der Bündler Schreiner wurden während der Ausstellung «neue räume 19» in Zürich einem breiten Publikum gezeigt.

Aber, statt ein einzelnes Objekt aus dieser Kombination von spannendem Design und hochwertiger Anfertigung mit Bündner Holz von Bündner Schreinereien zu ehren, sieht die Jury das gesamte Schaffen des Vereins Mobiglias als vielversprechende Chance an Ausstellungen oder in Galerien präsent zu sein. Die Ausstrahlung für das gesamte Schaffen der Bündner Schreinereien darf hier nicht unterschätzt werden.

Die Kombination und Faszination von Designentwürfen und die Entstehung von hochwertigen Möbeln in den Bündner Schreinereien der Mobiglias-Mitglieder, verdient Anerkennung und ist auszeichnungswürdig. Sie soll Ansporn zu weiterem kreativem Entwerfen und Konstruieren von Möbeln und Gegenständen für den alltäglichen Gebrauch oder als Liebhaber-Möbelstück sein. Der Verein Mobiglias erhält von der Fachjury des Bündner Holzpreises die Auszeichnung für den dritten Rang.

Projektträger/Bauherr

Verein «mobiglias –
Handwerkskultur in Graubünden»

Foto

Stephan Knecht



3. Rang Design Wettbewerb «mobiglias»

«Mobiglias-Handwerkskultur aus Graubünden» ist der Verein im Dienst des kreativen Handwerks. Er bezweckt die Förderung und Umsetzung von Massnahmen und Projekten, um qualitative Möbel und Objekte auf den Markt zu bringen.

Als Resultat eines Design-Wettbewerbes mit 53 Wettbewerbsteilnehmern entstanden in Bündner Werkstätten 12 völlig unterschiedliche Objekte (www.mobiglias.ch). Sechs Möbelstücke wurden mit Preisgeld ausgezeichnet und sechs weitere mit einer Nominierung geehrt. Dabei wurde höchst präzise gearbeitet und nur das schönste Holz fand für die verschiedenen Projekte Verwendung.

Der filligrane Sessel «Plima» und der geniale Wanderstock mit viel Zubehör, mit dem Namen «Cumpogn», sowie der vielseitig nutzbare, Dreibeintisch «Traifegl» haben als Einzelteilnehmer an der Ausschreibung zum Bündner Holzpreis teilgenommen. Die drei Objekte haben die Jury gleichermassen fasziniert. Alle diese





4. Rang Pensiline fermata autopostale, Poschiavo

Fährt man mit dem Postauto durch die Gemeinde Poschiavo, fallen die Unterstände der Haltestellen auf. Im Moment sind es 5 Stück. Haltestellen für den öffentlichen Verkehr gibt es unzählige in der Schweiz. Was macht die oben erwähnten so besonders?

Die Gemeinde Poschiavo wurde durch sinkende Schülerzahlen gezwungen, Schulen zusammenzulegen. Das Postauto bot sich für den Fahrdienst optimal an. Damit die Schüler bei schlechter Witterung auch Schutz finden, mussten Unterstände gebaut werden.

Bei den alten Bauten in den Südbündner Tälern wurde seit je das vorhandene und verfügbare Baumaterial aus der näheren Umgebung verwendet. Das heisst für die Mauern nutzte man Stein, für die Dachkonstruktion Holz und für die Dacheindeckung wieder Stein. Das Erstellen verschiedener Bauten mit dem gleichen Material ergibt so ein harmonisches Gesamtbild.



Der schonende Umgang und Einsatz von Baumaterialien spielen heute eine immer wichtigere Rolle. Der Gemeinde wurde in einem früheren Konzept vorgeschlagen, dass die Brücken für das Wanderwegnetz aus Holz erstellt werden. So war der Materialentscheid, die Unterstände aus Holz zu bauen, die Weiterführung dieses Grundgedankens.

Beim Entwurf wurde darauf geachtet, dass dieser Grundtyp an verschiedenen Standorten genutzt werden kann, Schutz vor dem Wetter bietet wie auch eine Sitzgelegenheit. Denn der Unterstand wird sowohl von Schulkindern als auch von Postautoreisenden genutzt.

In die Betonplatte, die je nach Terrain bündig in Erscheinung tritt, leiten vier bombierte Rundholzstützen aus Lärchenholz die Dachlast ins Fundament ab. Das Dach besteht aus einer Dreischichtholzplatte, die oben mit einem Falzdach aus Blech und unten mit einer Untersicht aus Lärchenholz abgeschlossen wird. Die gekrümmte Wand ist so konstruiert, dass sie zur Stabilität des Unterstandes beiträgt. Die einzelnen Lärchenholzbretter der gekrümmten Wand haben je nach Krümmung verschiedene Breiten. Diese variieren zwischen 9 und 16 cm. Sie sind mit einer Massivholzfeder miteinander verbunden. Zusätzliche Holzdübel helfen mit, die Windkräfte ins Fundament abzutragen. Der ganze Unterstand ist mit Pfostenträgern aus Metall leicht vom Betonsockel abgehoben. So wird sichergestellt, dass das Stirnholz bei Nässe austrocknen kann.

Die einfache und durchdachte Form ist in Lärchenholz sorgfältig ausgeführt und passt gut in die Umgebung. Wünschenswert wäre es, wenn diese Unterstände über das Gemeindegebiet hinaus Anklang finden würden. Der Gedanke, dass mit Material und Handwerk aus dem Tal an der Baukultur weitergearbeitet wird, knüpft an alten Traditionen an und ist förderungswürdig.

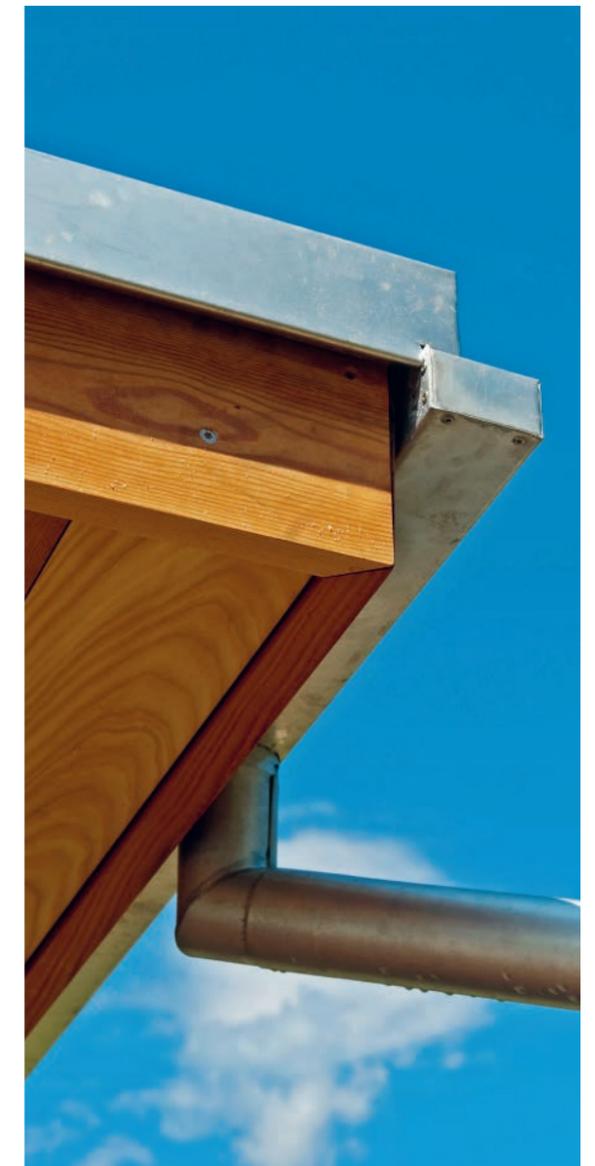
Projektträger/Bauherr
Comune di Poschiavo

Architektur/Planung
Michele Vassella Architekt, Chur

Ausführung Holzarbeiten
Kalt legno & vita, Poschiavo
Zaco sagl, San Carlo

Ingenieur
Jon Andrea Könz, Ing. dipl. ETH/SIA, Zerne

Ingenieur
Livio Piatta





Anerkennung «CORKSCREW» Bike Kingdom, Lenzerheide

In die weite Welt hinaus soll es leuchten: das neue Wahrzeichen des Bike Kingdom Lenzerheide, im Land der ewigen Trails, der Mutigen und der Furchtlosen. Überall auf der Welt werden neue Trails geschaffen, um diesen Tourismuszweig noch mehr zu pushen. Die Bike-Szene boomt.

Über Social Media werden die Bike-Erlebnisse geteilt. Einzigartige Spots möchten gesehen werden. So auch der «Corkscrew»: Mit dem Schlusdrop (Sprung in die Tiefe) gelang der Bauherrschaft ein eindrückliches Werk, geschaffen mit dem Werkstoff Holz. Wie ein Korkenzieher (daher der Name Corkscrew) dreht sich die 16 Meter lange und fast 5 Meter hohe Konstruktion, bevor die Biker dann viereinhalb Meter in die Tiefe springen. Die Funktionalität eines Drops wird hier mit künstlerischen und architektonischen Aspekten kombiniert. Ein Selfie aus dem Bike Kingdom mit dem «Corkscrew» gehört zur Pflicht und wird auf der ganzen Welt gesehen. Eine tolle Idee aus Holz, mit einer einzigartigen Wirkung, die einer ganzen Destination frische Impulse gibt.

Herzliche Gratulation an die Bauherrschaft Lenzerheide Marketing und Support AG mit Marc Schlüssel in Lenz, die No Ordinary Art Lab AG mit Primo Berera in Lenz für das Design, der Projektleitung Rotholz GmbH, Thomas Roth, in Zürich, und an Künzli Holz AG mit Simon Weiss, in Davos, für die Umsetzung.

Projektträger/Bauherr

Lenzerheide Marketing und Support AG

Architektur/Planung

No Ordinary Art Lab AG, Lantsch/Lenz
RotHolz GmbH, Zürich

Ausführung Holzarbeiten

Künzli Holz AG, Davos

Foto

Imhof Photography



Anerkennung ISPACE, Rossa

Das Bauwerk ISPACE steht im Parco Val Calanca, dem kleinsten Naturpark der Schweiz. Man besucht den Ort ganz einfach mit Wanderschuhen und einem Rucksack. Zeit zum Verweilen mitbringen und vielleicht ein Stück Käse aus dem Tal geniessen. Den Ort, und die Blicke in die Natur auf sich wirken lassen. Das ISPACE lädt dazu ein.

Ein einfacher Bau aus verbundenen Lärchenbalken. Ihre Anordnung aus gedrehten Vierecken, von klein zu gross und wieder zu klein, lässt die Form einer Kugel erscheinen. Diese kann durch einen Ausschnitt betreten werden. Der vom Menschen geschaffene vergängliche Raum in der offenen Natur soll anregen, Kunst und Architektur zu verbinden.

Die Anerkennung verdient das ISPACE im Zusammenhang eines touristischen Mehrwertes. Die Gemeinschaft des Val Calanca fördert mit seiner kulturellen Berufung ein nachhaltiges Wachstum. Als Teil davon ist ein raumgreifender Weg zwischen Rossa-Augio und Santa Domenica am Entstehen. Das ISPACE ist das erste von 10 geplanten Objekten. Es ist zu wünschen, dass die Anstrengungen für einen naturnahen Tourismus im Val Calanca von Erfolg gekrönt sind.



Projektträger/Bauherr

Comune di Rossa
Fondazione RossArte
Parco Val Calanca
Azienda Forestale Calanca

Architektur/Planung

davide macullo architects, Lugano

Ingenieur

Frei Holzbau AG, Kriessern

Ausführung Holzarbeiten

Frei Holzbau AG, Kriessern

Foto

Corrado Griggi

Einreichungen (ohne Gewinner)

Alte KEB Chur



Projektträger/Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC), Chur

Architektur/Planung

GREDIG WALSER ARCHITEKTEN AG, Chur

Ingenieur

INGE Bänziger und Partner AG / Fromm und Partner AG, Chur

Ausführung Holzarbeiten

ARGE Jäger / Battaglia, c/o Jäger Holzbau AG, Vilters

Schreiner

Jörimann Schreinerei AG, Chur
Marx AG, Zizers

Designer

Natter Architektur + Baumanagement, Chur

Foto

Ralph Feiner

Alphornbau mit Mondholz



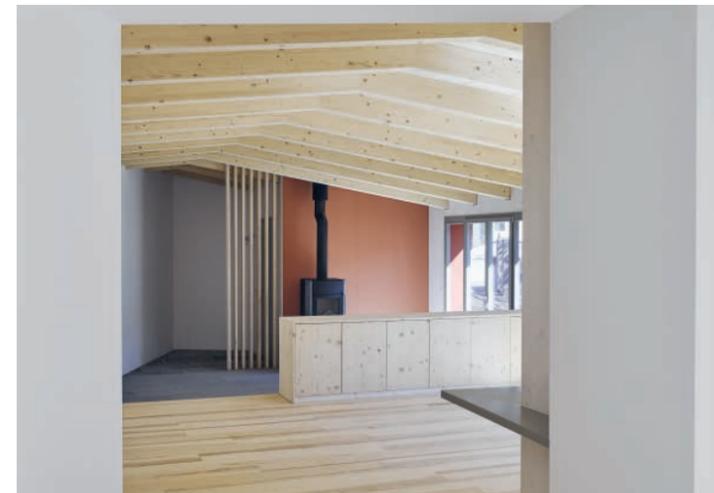
Projektträger/Bauherrschaft

Kollegger Beat, Instrumentenbau, Davos Platz

Foto

Beat Kollegger

Anbau Posta Vecchia Verdabbio



Architektur/Planung

Studio Sansano Architekten ETH SIA, Bern

Ingenieur

Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG, Bern

Schreiner

Ramseier Holzbau AG, Langnau

Foto

Dominique Uldry

Altholz wird zum modernen Design – Wohnungen Rufna



Projektträger/Bauherrschaft

Susanne u. Etienne Frölicher / Boitel, Meilen

Architektur/Planung

wilhelm architektur.design, Davos Platz

Schreiner

Ambühl Schreinerei und Küchenbau, Davos Platz

Foto

Ambühl Schreinerei und Küchenbau

Cumpogn



Projektträger/Bauherrschaft

Adina Hänny, Chur

Schreiner

Falegnamaria – Schreinerei Lingenhag, Strada

Designer

Adina Hänny, Chur

Foto

Adina Hänny

Arvenbibliothek Wohnhaus Flims



Architektur/Planung
Dominique Meier Architektur GmbH, Zürich

Schreiner
Schreinerei Spescha, Rueun

Foto
Lukas Murer Fotoarbeiten

Casa Viéz



Projektträger/Bauherrschaft
Rainer und Manuela Biland Diethelm,
Flims Dorf

Architektur/Planung
casanatura GmbH, Landquart

Ausführung Holzarbeiten
bianchi Holz- und Treppenbau AG, Landquart

Foto
casanatura

Boulderhalle Quadrel



Projektträger/Bauherrschaft
Quadrel GmbH, Domat Ems

Architektur/Planung
Atelier Arpagaus Sommer Zarn, Zürich

Schreiner
Kästner's Söhne, Zürich

Foto
Stefan Schlumpf

Catrina Resort



Projektträger/Bauherrschaft
Catrina Resort AG, Disentis

Architektur/Planung, Ingenieur
Fanzun AG, Chur

Ausführung Holzarbeiten
ARGE Kükü (Künzli Holz AG, Davos /
Kühni AG, Ramsei), Davos

Weitere
holzprojekt gmbh ingenieure & planer, Luzern

Foto
holzprojekt / Conrad von Schubert

Casa Frei



Projektträger/Bauherrschaft
Erbengemeinschaft Frei, Flims

Architektur/Planung
Anina Frei, Flims

Ausführung Holzarbeiten
Gebrüder Möhr AG, Maienfeld

Weitere
Thomas Frei, Chur

Foto
Dane Alonso

Der Almenser Specht ist tot



Projektträger/Bauherrschaft
Christian Schmid, Almens

Architektur/Planung
Paul Spinatsch †, Cazis

Ausführung Holzarbeiten
naturwerk ag, Thomas Schmid, Castrisch

Schreiner
Schreinerei der Justizvollzugsanstalt Realta

Foto
Matthias Rüegg

Centro di conservazione die beni culturali della Valposchiavo

Projektträger/Bauherrschaft
Fondazione Ente Museo Poschiavino, Poschiavo

Architektur/Planung
Urban Beti, San Carlo

Ingenieur
Jon Andrea Könz, Ing. dipl. ETH/SIA, Zernez

Ausführung Holzarbeiten
ZACO, San Carlo

Schreiner
Legno&Vita, Poschiavo
Costa stile e legno Sagl, San Carlo

Foto
Livio Piatta



Das Holzhaus mit einem Herz aus Stahl

Projektträger/Bauherrschaft
Wolfgang & Beatrice Koller, Scharans

Architektur/Planung
Tomaschett-architektur.ch, Scharans

Ingenieur
BKS AG, Chur

Ausführung Holzarbeiten, Schreiner
Cahenzli AG, Trin-Mulin

Foto
Maurin Tomaschett



KOwoRK



Projektträger/Bauherrschaft
Nadja Mehli, La Punt

Foto
Nadja Mehli

Dreibeintisch Trafögl



Projektträger/Bauherrschaft
Falegnameria Curdin Müller, Strada

Schreiner
Falegnameria Curdin Müller, Strada

Designer
Innenarchitektur & Visuelle Gestaltung,
Fabian Weber, Luzern

Ausführung Holzarbeiten
Schreinerei Curdin Müller, Strada

Foto
Curdin Müller

Haus 8 Klinik Beverin



Projektträger/Bauherrschaft
Psychiatrische Dienste Graubünden,
Beat Frefel, Cazis

Architektur/Planung, Ingenieur
Albertin Architekten, Robert Albertin,
Haldenstein

Ingenieur
Liesch Ingenieure AG, Benno Lutz, Chur

Ausführung Holzarbeiten
Andrea Gredig Schreinerei,
Andrea Gredig, Sarn

Foto
Ingo Rasp

Eine Küche in der Churer Altstadt



Projektträger/Bauherrschaft

Anna von Wattenwyl und Thomas Monn, Chur

Architektur/Planung

Studio O, Julia Staubach und Maximilian Putzmann, Chur
 Holzstruktur/Details, Serge Borgmann, Chur
 Steinmetzarbeiten Meyer Staudt, Anna Staudt, Düsseldorf

Schreiner

Kante, Serge Borgmann, Chur

Weitere

Schwitter & Wieland Schreinerei Zimmerei AG, Churwalden
 Maler Gollner, Chur

Foto

Elisa Florian

Erweiterung Oberstufenschulhaus Schiers



Projektträger/Bauherrschaft

Politische Gemeinde Schiers, Schiers

Architektur/Planung

architetta schiers ag, Schiers

Ingenieur

Fromm + Partner AG, Landquart

Ausführung Holzarbeiten

LC Holzbau AG, Jenins
 Gebr. Lötcher AG, Jenins

Schreiner

Schreinerei Bär Jenaz AG, Werner Bär, Jenaz

Foto

Christian Clavadetscher

Eisstadion Davos



Projektträger/Bauherrschaft

Gemeinde Davos, Davos Platz

Architektur/Planung

Marques Architekten AG, Luzern

Ingenieur

Conzett Bronzini Partner AG, Chur

Ausführung Holzarbeiten

Bernhard Holzbau AG, Davos Wiesen

Weitere

Imprägnierwerk AG Willisau, Willisau

Foto

Ruedi Walti

Ferienhaus mit Holz 100



Projektträger/Bauherrschaft

Beat Pleisch, Oberuzwil

Architektur/Planung, Ingenieur

Plan4, Lenzerheide

Ausführung Holzarbeiten

Heinz Salzgeber & Co. Holzbau, Sils im Domleschg

Schreiner

Schreinerei Schuler-Rozzi, Bergün
 Battaglia-Pinggera, Bergün

Foto

Claudia Brüngger

Holz Carvingski



Projektträger/Bauherrschaft
BFWSKI, Netzer Conradign, Savognin

Planung
BFWSKI, Conradign Netzer, Savognin
Conradign Netzer, Savognin

Schreiner
Conradign Netzer, Savognin

Foto
Seraina Giovanili

Modell ALVIS GRABER TF 21 1968



Projektträger/Bauherrschaft
Swiss Car Register SCR Foundation, Safenwil,
Werner Haas, Bergün/Bravuogn

Foto
Werner Haas

Corona Skulpturen



Projektträger/Bauherrschaft
Pensionär Giachem Bott, Zuoz

Foto
Giachem Bott

Trainingshalle HCD



Projektträger/Bauherrschaft
Hockey Club Davos AG, Davos Platz

Architektur/Planung, Ingenieur
Fanzun AG, Chur

Ausführung Holzarbeiten, Schreiner
Künzli Holz AG, Davos

Weitere
Fassadentechnik AG, Goldach
Ralbau AG, Chur
WaltGalmarini AG, Zürich

Foto
Ralph Feiner

HTWZ St. Moritz internationales Höhentrainings- und Wettkampf-Zentrum



Projektträger/Bauherrschaft
Gemeinde St. Moritz, Claudio Schmidt,
St. Moritz

Architektur/Planung
Krähenbühl Architekten Studio, Davos Platz
Walter Bieler AG, Bonaduz

Ingenieur
Walter Bieler AG, Bonaduz
Krähenbühl Architekten Studio, Davos

Ausführung Holzarbeiten
Foffa Conrad Holzbau AG, Valchava

Weitere
Holzschindel: Partik u. Heidi Stäger, Untervaz
Elektroplanung: Mittner Engineering AG,
St. Moritz
Bauunternehmung: O. Christoffel AG,
St. Moritz
Metallbauer: Metallbau Pfister AG, Samedan
Elektriker: Triulzi AG, St. Moritz

Foto
Laura Egger

La Casetta



Architektur/Planung
Atelier Schmidt GmbH, Trun

Ingenieur
IPZ Ingenieure + Planer AG, Disentis

Ausführung Holzarbeiten
Bearth lenn SA, Rabius

Foto
Rasmus Norlander

Neba dr Rüfi



Architektur/Planung

Studio O und Seraina Jenal, Seraina /
Adriana Jenal / D'Inca, Chur

Ingenieur

Jon Andrea Könz, Ing. dipl. ETH/SIA, Zernez

Ausführung Holzarbeiten

ruwa holzbau ag, Küblis

Foto

D Inca Imboden

Luis Trenker-Halle



Projektträger/Bauherrschaft
Engiadinalaina SA, Rolf Rüdüsühli, Martina

Foto
Rolf Rüdüsühli

Neubau Erweiterung Forst-Werkhof Flims Trin



Projektträger/Bauherrschaft

Gemeinde Trin, Trin

Architektur/Planung

CAMINADA; Architekten, Trin

Ingenieur

Liesch Ingenieure AG, Chur

Ausführung Holzarbeiten

ARGE Cahenzli AG | Candrian Holzbau

Foto

Gaudenz Danuser

Wohnen im Licht der Bündner Berge – Haus Caselva



Projektträger/Bauherrschaft
Dominic Fenton, Arosa

Architektur/Planung
wilhelm architektur.design, Davos Platz

Schreiner
Ambühl Schreinerei und Küchenbau,
Davos Platz

Foto
Alexander Wilhelm

Sommeratelier



Projektträger/Bauherrschaft

Katharina Trachsler und Michael Illien, Peist

Architektur/Planung

ANDREAS EGGER Büro für Architektur und
Bauberatung, Chur

Ausführung Holzarbeiten

ruwa holzbau ag, Küblis

Schreiner

Andreas Sprecher Holzbau GmbH, Peist

Foto

Alessandro Fischer

Neubau Bergrestaurant Sezner



Projektträger/Bauherrschaft

Bergbahnen Obersaxen AG, Josef Brunner, Obersaxen

Schreiner

CAMINADA; Architekten, Marcel Caminada, Trin

Ingenieur

Liesch Ingenieure AG, Michael Inauen, Chur

Ausführung Holzarbeiten

ARGE Alig Holzkultur I Darms Holzbau, Claudio Alig, Vrin
 ARGE Alig Holzkultur I Darms Holzbau, Mario Darms, Floyd

Foto

Gaudenz Danuser

Neubau Multisammelstelle der Stadt Chur



Projektträger/Bauherrschaft

Stadt Chur, Grün und Werkbetrieb, Chur

Architektur/Planung

Vincenzo Cangemi Architekten, Chur

Ingenieur

Pöyry Schweiz AG, Chur

Ausführung Holzarbeiten

Gebr. Möhr AG, Maienfeld
 Neue Holzbau AG, Lungern

Schreiner

Gebr. Möhr AG, Maienfeld

Foto

Ralph Feiner

Neubau Produktionshalle



Projektträger/Bauherrschaft

Riederer AG, Schreinerei und Fensterbau, Maienfeld

Architektur/Planung, Ingenieur

INVIAS AG, Maienfeld

Foto

Peter Riederer

Plima



Projektträger/Bauherrschaft

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan

Designer

Florin Stettler, Luzern

Ausführung Holzarbeiten

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan

Foto

Stephan Knecht

Sanierung und Erweiterung Hotel Rovanada



Projektträger/Bauherrschaft

Hotel Rovanada, Vals

Architektur/Planung

Schöb AG, Gams

Ingenieur

Egeter und Partner, Jan Egeter, Lienz
 Ewp AG Chur, Patrick Müller, Chur

Ausführung Holzarbeiten & Schreiner

Schöb AG, Gams

Foto

Daniel Ammann

Provisorium Studentenwohnheim Konvikt

Projektträger/Bauherrschaft
Hochbauamt, Kanton Graubünden, Chur

Architektur/Planung
Pablo Horvath, Chur

Ingenieur
INVIAS AG, Maienfeld

Ausführung Holzarbeiten
Uffer AG, Savognin

Weitere
Josef Kolb AG (Brandschutzplanung),
Romanshorn

Foto
Dolores Rupa



Swisshouse XXXV

Projektträger/Bauherrschaft
Athos / Pamela Gianatti, Rossa

Architektur/Planung
davide macullo architects, Lugano

Ingenieur
Tecnolegno (Holzbauingenieur), Melano

Ausführung Holzarbeiten
Segheria-Carpenteria Tamò Sagl,
Jacinto Pinto, Lostalio

Schreiner
Segheria-Carpenteria Tamò Sagl, Lostalio

Designer
davide macullo architects, Lugano

Foto
Fabrice Fouillet



Seebrücke Bärenburg

Projektträger/Bauherrschaft
Gemeinde Andeer, Andeer

Architektur/Planung
MANI Holzbau, Andeer

Ingenieur
Jon Andrea Könz, Ing. dipl. ETH/SIA, Zernez

Ausführung Holzarbeiten
MANI Holzbau, Andeer

Weitere
Gasthaus Rofflaschlucht, Andeer

Foto
Nino Bänninger



Tiny House Laresch

Projektträger/Bauherrschaft
Pensiu Laresch, Mathon

Architektur/Planung
Bellevue Studio s.a.r.l. Architekten ETH, Wald

Ingenieur
Jenny Planing AG, Hansjürg Jenny, Andeer

Ausführung Holzarbeiten
MANI Holzbau, Pignia

Schreiner
TM Schreinerei AG, Zillis

Foto
Daniela Kienzle



Wohnhaus Montagna

Projektträger/Bauherrschaft
Sandra & Riccardo Tettamanti, Schiers

Architektur/Planung
architetta schiers ag, Schiers

Ingenieur
Ingenieurbüro Angelo Rizzi, Küblis

Ausführung Holzarbeiten
Lötscher & Co. AG, Schiers
LC Holzbau AG, Jenaz

Schreiner
Bardill Holzbau AG, Jenaz

Foto
Christian Clavadätscher



Weitergestrickt

Projektträger/Bauherrschaft
Gabriele und Felix Burkart, Vaz/Obervas

Architektur/Planung
DeAngelis Architekt, Solothurn

Ingenieur
Ferrari Gartmann, Chur

Ausführung Holzarbeiten
Hunger Holzbau, Bonaduz

Schreiner
Spotti Naturel Interieur, Langenthal

Foto
Michael Fink



Wir lieben Holzköpfe ...

graubünden HOLZ



Impressum

Redaktion Graubünden Holz, Dachverband der Bündner Wald- und Holzwirtschaft
Bahnhofplatz 1, CH-7302 Landquart, Tel. +41 81 300 22 30, Fax +41 81 300 22 31
info@graubuendenholz.ch, www.grabuendenholz.ch

Texte Christian Felix, Graubünden Holz
Die Projekte wurden auf Grundlage der eingereichten Wettbewerbsunterlagen und der Juryberichte beschrieben

Bilder Der Bildnachweis befindet sich jeweils in der Bildlegende

Mitgliederorganisationen Amt für Wald und Naturgefahren GR, Bündner Forstunternehmerverband BFUV, SELVA Verband der Waldeigentümer GR, Holzbau Schweiz Sektion GR, Holzindustrie Schweiz Regionalgruppe GR, ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Graubünden VSSM GR

Layout/Druck Casutt Druck & Werbetechnik AG, Chur

Auflage 1800 Exemplare

Über Graubünden Holz

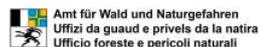
Wir sind Graubünden Holz: Die rechtlich unabhängige, kantonale Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft.

Wir vereinen unter uns alle am Bündner Holz Interessierten. Das sind Verbände, Unternehmungen, Institutionen und Persönlichkeiten aus Wald- und Holzwirtschaft, der Forschung, der Ausbildung und aus der Politik. Gemeinsam machen wir uns stark für den heimischen Bau- und Rohstoff Holz, und natürlich für unsere Holzwirtschaft.

Unser Ziel

Unser Ziel ist es, die Bündner Holznutzung sowie die Wertschöpfung in der Bündner Holzketten zu steigern, und eine international wettbewerbsfähige Wald- und Holzwirtschaftsstruktur zu etablieren. Dazu müssen wir vernetzt denken, marktkonform handeln und Innovationen fördern. Wir orientieren uns an der Zukunft und sind bereits jetzt die richtige Anlaufstelle im Kanton, wenn es ums Thema Holz geht.

Trägerorganisationen:



Graubünden Holz
Bahnhofplatz 1
CH-7302 Landquart
Telefon: +41 81 300 22 30
Telefax: +41 81 300 22 31
info@graubuendenholz.ch
www.graubuendenholz.ch

Ein Blick lohnt sich

Literatur:

Cubatura

CUBATURA ist das kantonale Magazin, das sich an Personen richtet, die direkt oder indirekt mit dem Bau zu tun haben. An all jene, die bauen, gebaut haben oder noch bauen werden oder ihre Immobilie demnächst sanieren oder renovieren müssen. CUBATURA erscheint zweimal jährlich und widmet sich jeweils den Schwerpunktthemen Architektur, Bauen, Erhalten und Wohnen in Graubünden. Jetzt abonnieren unter: www.cubatura.swiss/de/abos/zeitschrift

Newsletter

Spannende und aktuelle Infos werden frei Haus geliefert. Für all diejenigen mit Holz im Sinn. Anmeldungen unter: www.graubuendenholz.ch, info@graubuendenholz.ch

aus Holz / Holzblatt

alle bisherigen Ausgaben des «aus Holz» von Sommer 2008 bis Winter 2018 sowie das neue Format «Holzblatt» können Sie auch online downloaden unter: www.graubuendenholz.ch/DE/publikationen.html